



Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.	VL-14/2023/XIX
Federführende Abteilung:	1.3 Abteilung Jugend, Senioren und Sport
Sachbearbeiter:	0
Datum:	07.02.2023

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus)	13.02.2023	zur Kenntnis
Stadtverordnetenversammlung	27.02.2023	zur Kenntnis
Ausschuss für Soziales, Bildung, Integration, Sport und Kultur	27.03.2023	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	08.05.2023	beschließend

Betreff:

**1. Seniorenfrage in Steinbach (Taunus);
hier: Auswertung der Ergebnisse**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die beigefügte Auswertung der 1. Seniorenfrage in Steinbach (Taunus) zur Kenntnis.

Begründung:

Nach der Konstituierung der sechs Interessengemeinschaften der Stadt Steinbach (Taunus) im Herbst 2021 haben diese die Arbeit aufgenommen. Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner sind seitdem eingeladen, sich je nach Interessenlage und zeitlicher Verfügbarkeit in diesen Plattformen einzubringen.

Besonders aktiv zeigt sich die IG Senioren, die bereits im Herbst 2021 die 1. Seniorenmesse in Steinbach (Taunus) organisierte und mithilfe anderer IGs und weiterer Ehrenamtlicher der Sozialen Stadt diese durchführte.

Im Oktober 2021 wurden anhand der Daten aus dem Melderegister des Bürgerbüros 2.405 Seniorinnen und Senioren ≥ 65 Jahren persönlich angeschrieben. Mit diesem Anschreiben wurde ein Bogen mit 30 Fragen betreffend der persönlichen Lebensverhältnisse und zur Bewertung Steinbachs aus Sicht der älteren Generation versandt. Bis zum 30. November 2022 haben sich 1.031 Personen an der Befragung beteiligt. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 43 Prozent.

Die Fragebögen wurden durch die beiden Sprecher der IG, Christine Lenz und Giancarlo Cappelluti, ausgewertet und die Ergebnisse anhand von Tabellen und Graphiken dargestellt. Die Ergebnisse der Befragung zeigen Stärken und Handlungsbedarfe auf und können somit ein wichtiges Steuerungselement für künftiges Handeln von Politik und Verwaltung darstellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Aus der Auswertung ergeben sich keine direkten finanziellen Auswirkungen für die Stadt.

gez.
Steffen Bonk
Bürgermeister

gez.
Sebastian Köhler
Amtsleiter